



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Buchweizenprojekt Agroscope - HAFL



Carolin Luginbühl und Jürg Hiltbrunner

Tagung spezielle Ackerkulturen Biofarm, 9. Dezember 2015

www.agroscope.ch | gutes Essen, gesunde Umwelt



Versuchsbeschreibung I

- Kleinparzellenversuch mit 4 Wiederholungen
- 3 Reifegruppen (früh, mittel, spät), La Harpe als Referenz
- Saatstärke 180 K/m²
- Getreidesämaschine, 7 reihig mit 18 cm Reihenabstand
- Saattiefe 1-2 cm
- Walzen nach der Saat
- Schwadddrusch frühe Reifegruppe, Rest Direktdrusch



Versuchsbescrieb II

	Ort		
	Münsingen	Rütti	Reckenholz
Bewirtschaftung	Bio	ÖLN	ÖLN
Vorkultur	Lupinen / KW	WW / Wintergrün	Kartoffeln
Nmin [kg/ha]	38.7	39.3	57.1
Aussaat	13.05.2015	13.05.2015	19.05.2015
Düngung	keine	27 kg N/ha	30 kg N/ha
Unkrautmanagement	kein Eingriff	Nimbus CS 3l/ha	Nimbus CS 3l/ha
Erntetermin1 (Schwad)	29.08.2015	29.08.2015	29.08.2015
Drusch	05.09.2015	05.09.2015	31.08.2015
Erntetermin2	25.09.2015	25.09.2015	25.09.2015
Temperatursumme [°C]	2006/2408	2006/2408	2061/2466
Niederschlagssumme [mm]	283/346	227/288	265/301



Sorten

13 Sorten, aufgeteilt in drei Reifegruppen:

Sorte	Herkunft	Eigenschaften	Reifegruppe
Dialog	Russland (2009)	determinante Sorte, frühreif	f
Dikul	Russland (1999)	determinante Sorte	f
Devyatka	Russland (2004)	determinante Sorte, hohe Ertragsleistung	f
Temp	Russland (2010)	determinante Sorte, mittelreif	f
Petit Gris JPC Population1	Frankreich, INRA	spätreif, ertragsstark	f
La Harpe	Frankreich (INRA, 1960)	Standardsorte CH, kleines Korn	Referenz
Lileja	Fenaco (Slovenien)	gutes Ertragsniveau, im Samenhandel als Gründüngung erhältlich	m
Bamby	Österreich	Erhaltungssorte, rosa Blütenfarbe	m
Billy	Österreich	Erhaltungssorte, späte Blüte, grosse Körner	s
Darja	Slovenien (1988)	langanhaltende Blüte	s
Drollet	Frankreich	kleine Körner	s
Kärntner Hadn	Österreich	Erhaltungssorte, rosa Blütenfarbe	s
Orphé	Frankreich	kleine Körner	s



Feldbeobachtungen

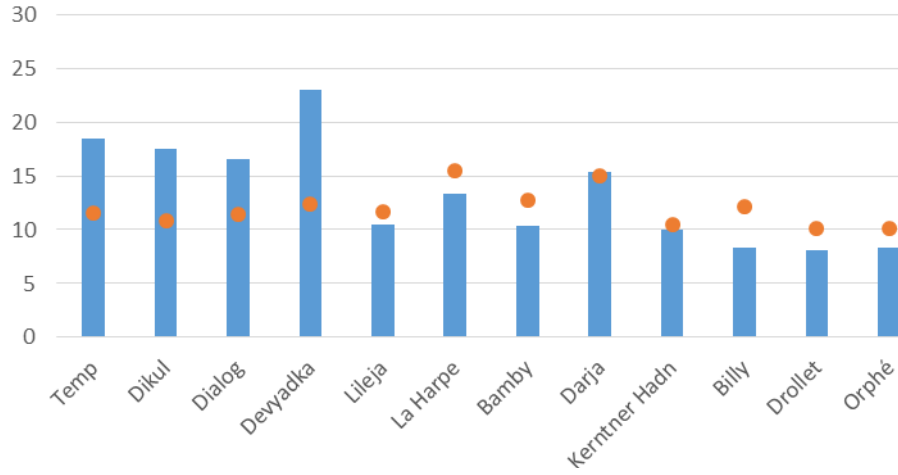
- Bodenbedeckung nach 30 Tagen:
 - Münsingen: 45 – 70 %
 - Zürich: 69 – 83 %
- Blühbeginn der Russischen Sorten ab 32 Tage nach der Saat
- Wasserstress zur Blüte, welke Blätter sowie viele ungefüllte Kornansätze
- Abreife der Russischen Sorten ab Ende Juli im Feld sichtbar
 - > Blühaustrieb nach Regen Mitte August
 - > Determinanz durchbrochen!

Alle Sorten wiesen zu ihrem Erntezeitpunkt sowohl reife als auch grüne (z.T. noch leere) Nüsschen auf

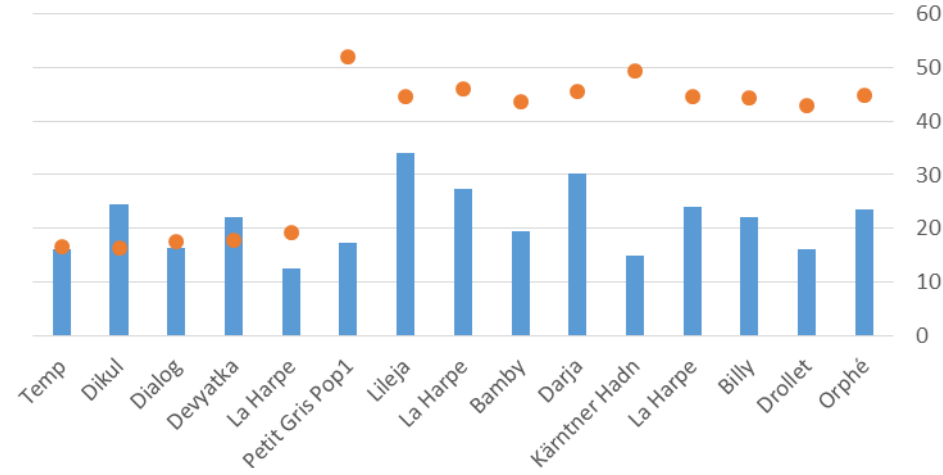


Erträge 2014 - 2015

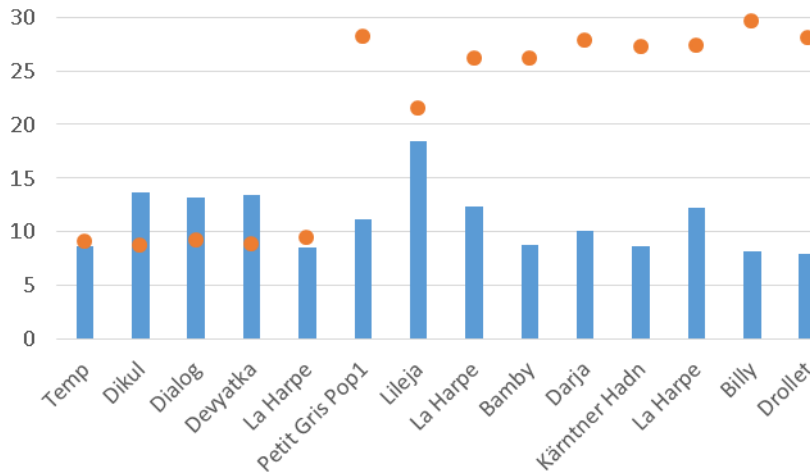
Rütti 2014



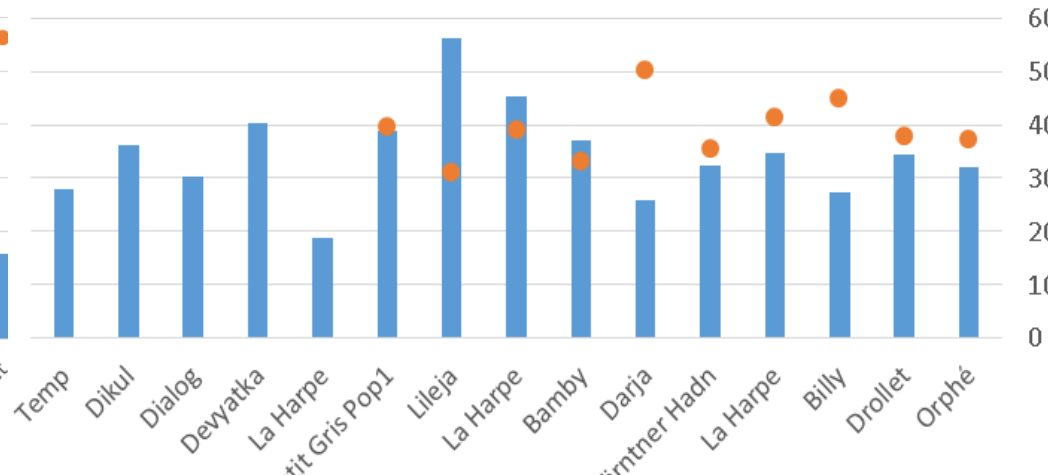
Münsingen 2015



Zollikofen 2015



Zürich 2015



■ Ertrag dt/ha 13% ● Erntefeuchtigkeit in %



Zusammenfassung

- hoher Bodenbedeckungsgrad aller Sorten nach kurzer Zeit
- -> keine Regulierung der Unkrautflora kann sich negativ auf Ertrag auswirken
- Die russischen Sorten konnten ihre interessanten Merkmale (frühe Blüte, kurze Triebe) – bis auf das Abreifeverhalten bestätigen
- Gute Erträge sind möglich... die russischen Sorten gehören auch 2015 zu den ertragreichsten Sorten
- -> Erträge sind stark abhängig von Umwelteinflüssen!
- Direktdrusch ist möglich, aber zu welchem Preis?

Herzlichen Dank an:

- Stiftung Fondation Sur-la-Croix (SFC) und
- Bio Suisse für die finanzielle Unterstützung
- Die Studierenden und das Team von H. Ramseier (HAFL)
- Die Betriebsleiter von der Rütli und Schwand
- Die Feldequipe und allen Helfern
- Sie, für ihre Aufmerksamkeit

carolin.luginbuehl@agroscope.admin.ch; Telefon +41 58 468 72 17